**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 1 (1925)

**Heft:** 13

Rubrik: Humor und Rätsel

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# HUMOR UND RÄTSEL

Die Freundin. Flora hat einen einfachen Mann geheiratet, und da sie ihn wirklich liebte, hat sie auf seinen Wunsch auf die modernen hohen Absätze verzichtet. 《Habe ich es nicht immer gesagt,» triumphierte ihre beste Freun-din, «daß sie sich mit dieser Heirat selber er-niedrigen werde?»

Sie kennt sich. «Fräulein,» sagte die Wahrsagerin mit zitternder Stimme, «ich warne Sie vor einem dunkelbärtigen Manne, der Ihren

Pfad kreuzen wird.»
«Wollen Sie nicht lieber den Mann warnen?» meinte Nelly, die seit vierzehn Tagen ihr Auto selber steuert.

Im Kino. «Erinnert dich dieser Film nicht an unsere Pension?» «Wieso?»

«Fünf Jahre sind zwischen dem ersten und dem zweiten Akt verstrichen, und immer noch liegt das gleiche Tischtuch auf dem Tisch.»

Der Mäzen. Goldstein betrachtet die Bilder eines jungen Künstlers.
«Haben Sie eigentlich auch schon ein Bild

verkauft?» frägt er den jungen Mann miß-

«Gewiß, schon mehr als eines.»

Entzückt klopft ihm Goldstein auf die Ach-seln. «Wissen Sie was, junger Mann. Kommen Sie morgen zu mir, in mein Geschäft. Ich hab schon lang gesucht nen Verkäufer wie Sie.»

Fatale Empfehlung. «Nun, warst du bei dem Schneider, dessen Adresse ich dir gab?>
«Ja, und ich war so töricht, ihm zu sagen,
daß ich auf deine Empfehlung komme!>

«Warum denn töricht?»

«Er erbat sein Honorar im voraus!»

Im Warenhaus. Der kleine Fredy war mit seiner Mutter in einem Warenhause und hat da zum erstenmal einen Lift gesehen. «Das war aber komisch,» erzählte er daheim. «Da sind wir in einem kleinen Häuschen gesessen, haben auf einen Knopf gedrückt und dann kam der dritte Stock hinunter.»

Mißglückte Bestechung. «Hansi, sag mir die Wahrheit. Hast du nicht gesehen, wie der junge Herr Doktor deine Schwester ge kiift hat?

«Ich will dich gewiß nicht anlügen, Papa, aber

«Wie wäre ich denn sonst zu einem Füllfederhalter gekommen?»

I'm Strandbad. «Sie haben Ihr Taschentuch verloren, mein Fräulein.»
«Danke sehr. Wenn ich es aber nochmals verliere, bemühen Sie sich, bitte, nicht. Ich habe cht Sie gemeint.»

Im Berghotel. «Haben Sie gut geschlafen? Das Bett war vielleicht nicht so weich, wie

Sie es gewohnt sind....»

«Oh, es ging an. Ich bin einfach von Zeit zu Zeit aufgestanden und habe mich ein bißchen

Seelenruhe. «Wie hieß denn die Station, von der wir eben weggefahren sind, Mama?» «Das weiß ich doch nicht. Du siehst, ich löse

ein Kreuzworträtsel.» «Das ist aber dumm. Unsere kleine Hanne ist da nämlich ausgestiegen.»

Ermutigend. Anschläg in einem kleinen Restaurant: «Genieren Sie sieh nicht, Kredit zu verlangen. Unsere Ablehnung ist durchaus

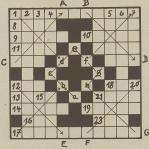
Radio. Hausfrau (ärgerlich): «Warum haben Sie denn das Spinngewebe nicht weggemacht, das von der Decke herunterhängt?»

Dienstmädchen: «Ich dachte, das gehöre zu

Sein Geburtstag. «Was, du willst schon

nach Hause?» «Ja, mein Mann hat Geburtstag. Und da bin ich so gespannt, was er mir heimgebracht hat.»

Mißverständnis. <Donnerwetter, sieben Kinder haben Sie? Und da ist noch ein Stief-sohn . . . , ist der eingeschlossen?> <Ja, leider, auf drei Jahre!>



Bedeutung der Wörter:
a) wagrecht:
berühmte englische 18. österr. Por Mittelalters deutsche Stadt und Schlachtfeld
Schlachtfeld 1890
16. Ort im Kt Ballsniel 17. Urstoff

Schlachtfeld Ballspiel Städtchen in Frank-reich ist an der Nadel Ortschaft in Monte-negro

grecht:

13. österr. Polarforscher und Erzherzog
14. deutscher Dichter un
16. 690
16. 190 m Kt. Glarus
17. Urstoff
18. Ausurf
19. König der griechisch. Mythologie
22. Ein Bundesrat "ohne Kopf;
23. ein "halber" Eimer krecht;

1. bunter Vogel
2. weitverbreitetes
Berner Geschlecht
3. unangenehmes Gefühl
4. Teil des Rades
5. Verwandtschaftsgrad
(französisch)
6. eßbarer Pilz

23. ein', halber\* Eimer
b) senkrecht:
7. Feldherr des 30 jähr.
Kriges
schlecht
12. amerik, fantast.
Gefühl
stltsgrad
15. männlicher Vorname
20. Adverb der Zeit
c) Diagonalen:

20. Adverb der Zeit

20. Dia gonalen:

1 – d Wasserstandsmesser, C. – A Vermächtnis, f. – 7
drehbarer Schiffskran, B. – D Ort in Frankreich, 12 – E
ital. Erster\*, 17 – b Fluß in China, F. – 20 Stadt in
Bessarabien, G. – h ital. Wort für Liebe.
Die acht mittleren Felder a. – h in der Richtung
des Uhrzeigers ergeben den Namen eines zeitgenössischen amerikanischen Staatsmannes.

Umwandlungs-Rätsel

Ford, Alm, Hand, Mohn, Lea, Saat, kalt,

Base, Ast.

Obige Wörter sind durch Veränderung ihres

Obige Wörter sind durch Veränderung ihres

Wörter Anfangs- oder Endbuchstabens in neue Wörter umzuwandeln. Die Ersatzbuchstaben bezeich-nen einen europäischen Staatsmann.

Diamant-Rätsel



Die Buchstaben in obiger Figur sind so zu ordnen, daß die wagrechten Reihen bezeichnen: 1. einen Buchstaben; 2. einen Teil des Au-ges; 3. eine geometrische Figur; 4. eine Stadt in Frankreich; 5. ein modernes Druckverfahren; 6. eine Schweizerstadt; 7. ein Bauwerk; 8. eine wichtige Persönlichkeit: 9. einen Buchstaben. Die senkrechte Mittelreihe ergibt das gleiche

Wort wie die entsprechende wagrechte.

Auflösung des Kreuzwort-Rätsels



Auflösung der Umstell-Aufgabe aus Nr. 12



### LUGANO ADLER - HOTEL UND ERIKA - SCHWEIZERHOF beim Bahnhof, umgeben von Görten. Herrliche Aussicht auf den See (Süden). Zimmer von Fr. 3.50, Pension von Fr. 11.— an. Zimmer mit fließendem Wasser und Privaibad. (Garage.)



Wollen Sie nicht einen Versuch machen mit

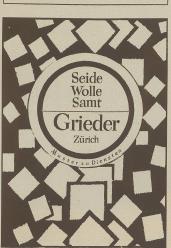
# NUSSGOLD

**Butterhaltiges Kochfett** erhältlich



\_\_\_\_\_





HOTEL Habis-Royal Bahnhofplatz ZÜRICH estaurant Jorfange lede Ar



Raucht Stumpen BARRY 

Theodor Eichenberger & C. A.G. Cigarrenfabriken Beinwila See

# Privaí-Reifansfalf ... Sí. Jakob

Haupim. DUFOUR JULES, Universitäts-Reitlehrer Militär, Reifinstruktor. – Ehemaliger Besitzer und Gründer der Manège Dufour in Lausanne

Gründl. Reifunferricht an Damen, Herren u. Schüler Pferdedressur. Erstkl. Reitpferde. Bestempfohlene Pensionsstallung Zürich 4, Müllerstr. 18 – 24. Tel. S. 33.62



OPAL=HAVANA, 10 Stück Fr. 1.50 feinste Havana=Mischung

## EMIL MEYER

FEINE HERRENSCHNEIDEREI USTERISTRASSE 5, ZURICH





**ENGLISCH** 30 STUNDEN



auf ihre Haarbänder! Geben Sie ihnen des-halb solche, die lange dauern – Forta-Haar-bänder!

Diese halten 4-5 mal länger als die anderen und lassen sich waschen Für Ihr Geld sind sie die besten

Machen Sie den Versuch.